



## **Elektromobilität – spielt Deutschland in der ersten Liga mit?**

Podiumsdiskussion im Rahmen des Forums „Life Needs Power“ auf der Hannover Messe 2011

**Zeit: Dienstag, 5. April 2011, 12:00 bis 13:00 Uhr**

### **Vorgesehene Teilnehmer:**

- Moderator: Wolf-Ingo Kunze, BDEW
- Prof. Rik De Doncker, RWTH
- Ralph Griewing, Siemens
- Tim Schäfer, Litec
- Thomas Steffens, ADAC
- Carl Tille, Schneider Electric

### **Thema der Podiumsdiskussion**

Die Automobilindustrie ist für die deutsche Wirtschaft von herausragender Bedeutung: jeder siebte Arbeitsplatz hängt nach Angaben der Bundesregierung von ihr ab. Deutsche Fahrzeuge sind weltweit erfolgreich. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr: Deutsche Automobile belegen Spitzenplätze bei Sicherheit, Zuverlässigkeit und technischer Innovation.

Wie aber steht es um diesen technischen Vorsprung, wenn man den Blick weg vom herkömmlichen Automobil mit Verbrennungsmotor auf Elektrofahrzeuge richtet? Der bevorstehende Technologiewechsel ist weniger ein evolutionärer, sondern gleicht mehr einem revolutionären Prozess: Es ist durchaus offen, ob und in welchem Umfang die Kompetenzen von gestern für das Elektromobil von morgen noch gebraucht werden. Die Bundesregierung hat Handlungsbedarf gesehen und in der Nationalen Plattform Elektromobilität eine gemeinsame Anstrengung der maßgeblichen Akteure initiiert, um das Thema koordiniert nach vorne zu bringen.

Es stimmt durchaus nachdenklich, dass ausländische Anbieter bereits marktfähige Fahrzeuge anbieten, während die deutsche Automobilindustrie auf die Jahre 2013 und später verweist. Ist dies ein selbstbewusstes Zeichen von Gelassenheit des Favoriten - oder aber das stillschweigende Eingeständnis, einer Entwicklung hinterher zu laufen?

Dieser Frage soll mit den Experten aus dem Podium nachgegangen werden.